

Kameraimport-Einstellungen für PS-Lightroom u. PS-Bridge

Mit den Kameraimport-Einstellungen können, Metadaten, Dateiumbenennung, Kamerakalibrierung, Bildeinstellungen, Rauschreduzierung, Objektivkorrekturen und Schärfung schon beim Import von der Speicherkarte in die Bilddatei integriert werden. Dies spart viel Zeit und erleichtert die Arbeit sehr. Bei Standard-Import werden die RAW-Bilder im Adobe-Standard geöffnet. Dies ist nicht optimal und entspricht nicht der Kamera-Bildeinstellung und der Darstellung auf dem Kamera-Monitor. Bei JPEG-Bildern sind die Bildeinstellungen der Kamera eingebettet.

Erstellung der Testbilder

Aufnahmeobjekt: Blatt DIN A4 weiß

Kameraeinstellung: Belichtungsprogramm Zeitautomatik (A), Blende 5,6, Entfernungseinstellung unendlich (Autofokus aus), ISO-Automatik aus, Rauschreduzierung bei ISO+ aus, Bildqualität RAW, Bildeinstellung entsprechend der Kameraeinstellung (empfohlen Standard, Neutral oder eigene Einstellung), Belichtungskorrektur – 1 (bessere Auswertung möglich), Farbraum Adobe RGB

Kamera auf dem Stativ so nah an das Objekt bringen, dass das Bildfeld voll ausgefüllt ist. Mit den in der Kamera möglichen ISO-Einstellung jeweils 1 Bild belichten (z.B. 100 / 125 / 160 / 200 / 250 / 400 / 500 / 640 / 800 / usw.).

Import der Testbilder

In den RAW-Voreinstellungen von Lightroom und Bridge muss das Häkchen bei

Standardeinstellungen an Seriennummer der Kamera ausrichten

und

Standardeinstellungen an ISO-Empfindlichkeit der Kamera ausrichten

gesetzt sein.

Keine Entwicklungs-Voreinstellungen aktivieren.

Dateiumbenennung

Empfehlung: Dateien beim Import sinnvoll umbenennen (z.B. JJJJMMTT_Sequenz 001 oder JJJJMMTT_Benutzerdefinierter Text_Sequenz 001) und Metadaten einfügen.

Die Test-Bilder im RAW-Konverter (PS-Bridge) oder im Entwickeln-Modul (LR) öffnen.

Bernd Optenkamp

Einstellung des individuellen Kamera-Standards

Gilt für alle Testbilder:

Weißabgleich: *Wie Aufnahme oder eigene Einstellung*

Objektivkorrekturen: *Chromatische Aberration entfernen* und *Profilkorrekturen* wählen.

Kamerakalibrierung: Neueste Version

Profil: Entsprechend der Kamera-Bildeinstellung, empfohlen: **Standard**, **Neutral** oder **eigenes Kameraprofil**

Details:

Schärfen: Da die endgültige Schärfung erst nach der Bildbearbeitung passend zur Ausgabe erfolgen sollte, kann man die **Einstellung belassen**.

Alternativ und m.E. besser ist, die digitale Unschärfe mit diesen Einstellungen zu entfernen: **Betrag 50 / Radius 0.5 / Details 25 / Maskieren 4**

Gilt für jedes Einzelbild entsprechend ISO-Empfindlichkeit:

Rauschen: **Luminanz- und Farbrauschen** für jedes Bild, in 1:1 Darstellung oder größer, am möglichst kalibrierten Monitor einstellen.

Diese Einstellungen als neuen Kamera-Standard speichern.

Die Einstellungen können jederzeit an Hand von Bildern justiert und neu abgespeichert werden.

Bei Verwendung der ISO-Automatik können Zwischenwerte entstehen, welche nicht in im Kamera-Standard hinterlegt sind. Diese Bilder werden dann im Adobe Standard ohne geänderte Einstellung geöffnet und können – nach entsprechender Einstellung – als Kamera-Standard für diese ISO-Empfindlichkeit (Werte der nächstliegenden ISO-Einstellung verwenden) gespeichert werden.

Gleichzeitige Aufnahme von RAW + JPEG

Um ein fertiges JPEG-Bild direkt aus der Kamera zu erhalten sollte man bei an der Kamera den Farbraum sRGB einstellen. Das JPEG Bild zeigt beim Bildimport immer die Bildeinstellung der Kamera (z.B. Portrait, Landschaft, kräftig usw.), also ein in der Kamera entwickeltes JPEG-Bild, das RAW-Bild die im RAW-Konverter hinterlegte Kamera-Standard Einstellung und kann verlustfrei bearbeitet werden.